



© bluedesign/fotolia.com

Einladung

Halbzeitveranstaltung zum Projekt Brückenbildung NRW

29. Juni 2017

Veranstaltungsort NRW.BANK | Düsseldorf

www.brueckenbildung-nrw.de



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Projekt: „Brückenbildung NRW“ Halbzeitveranstaltung für öffentliche Einrichtungen, beauftragte Einrichtungen, Multiplikatoren und potentielle Antragssteller

„Brückenbildung NRW“ - Schaffung von neuen Impulsen für Innovationen in NRW durch Synergien zwischen Regional- und Forschungsförderung der EU

Als **erste europäische Region** beschreitet das Land Nordrhein-Westfalen neue Wege bei der Verzahnung von bestehenden EU-Förderprogrammen, dem Fonds für regionale Entwicklung, **EFRE**, als auch die des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation, **Horizon 2020**, sowie dem vorherigen 7. Forschungsrahmenprogramm der EU, 7.FRP.

Finanziert durch das NRW-Wissenschaftsministerium (MIWF NRW) und EFRE.NRW ist 2015 das dreijährige Pilotprojekt „**Brückenbildung NRW**“ gestartet. Ziel ist es, **Synergiepotenziale** zwischen „Regional- und Forschungsförderung der EU“, insbesondere zwischen EFRE und Horizon 2020, aufzuzeigen, von denen nordrhein-westfälische Innovationsakteure profitieren sollen. Der **proaktive Ansatz** hilft, Förderketten zwischen bereits bestehenden Projekten und bisher noch nicht genutzten Förderprogrammen zu bilden, um das geschaffene **Innovationspotenzial in NRW** intensiver zu nutzen. Umgesetzt wird das Projekt durch die ZENIT GmbH, unterstützt durch den DLR Projektträger.

In der **ersten Hälfte der Projektlaufzeit** wurden grundlegende Analysen durchgeführt, um auf dieser Basis zielgerichtete Prozesse zur Heranführung von NRW-Akteuren an Horizon 2020 im sog. „**Upstream**“ und an den EFRE-Strukturfonds im sog. „**Downstream**“ zu entwickeln. Zugleich startete das MIWF einen Austausch zwischen den mit EFRE-Vergaben betrauten Ministerien und der Leitmarkt-Agentur in NRW. Die Resonanzen der NRW-Akteure als auch die aus anderen Regionen in Deutschland, im Bund und in Europa sind sehr positiv. Nicht zuletzt die Europäische Kommission begrüßt die Aktivitäten zur Brückenbildung in NRW.

Die Halbzeitveranstaltung fasst die **bisherigen Projektergebnisse** zusammen und gibt einen Ausblick auf weitere geplante Aktivitäten bis zum Ende des Projektes und darüber hinaus. Insbesondere werden **Instrumente** und Ansätze der Brückenbildung vorgestellt, die im Projekt entwickelt und diskutiert wurden. Die Begleitausstellung bietet die Gelegenheit zum persönlichen Gespräch mit den Ausstellern.

Herzlich eingeladen sind alle Ministerien, alle Beratungseinrichtungen, Multiplikatoren, potenzielle Antragsteller und Interessenten, welche von der Verknüpfung der beiden Förderwelten profitieren möchten.

www.brueckenbildung-nrw.de

Agenda

Moderation: *Dr. Petra Witsch*

Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW

Matthias Woiwode von Gilardi

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Projektträger

10.30 Uhr **Begrüßung**

Neue Wege der wettbewerblichen Zusammenarbeit: Halbzeitstand Brückenbildung NRW

*Susanne Schneider-Salomon, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und
Forschung NRW*

*Reinhold Rünker, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand
Handwerk NRW*

10.45 Uhr **Synergien der EU-Regional- und Forschungspolitik in der Innovationsunion**

*Kai Stryczynski, Generaldirektion Regionalpolitik und Stadtentwicklung,
Europäische Kommission*

11.15 Uhr **Vorstellung der bisherigen Projektergebnisse und Diskussion (1)**

- Synergieeffekte in NRW: Potenziale und Chancen (Spezifische Analysen, Facts and Figures)

Dr. Bernd Janson, ZENIT GmbH

- Unterstützungsstrukturen für strategische Synergien in NRW

Oliver Rohde, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) Projektträger

11.45 Uhr Kaffeepause

12.00 Uhr **Best Practice made in NRW**

- Überblick zur Begleitausstellung

Dr. Bernd Janson, ZENIT GmbH

- Transfer europäischer Stärken nach NRW: Stärkung des wirtschaftlichen Anwendungs- und Verwertungspotenzials, Success Story **BCT Steuerungs- und DV-Systeme GmbH**, Dortmund

Dr.-Ing. Claus Bremer, BCT Steuerungs- und DV-Systeme GmbH

- Innovative öffentliche Beschaffung, Success Story **THALEA** im Bereich der Telemedizin am Universitätsklinikum Aachen

Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA Universitätsklinikum Aachen

13.00 Uhr Mittagspause - Einladung zum Buffet und Gelegenheit zum Besuch der Begleitausstellung

14.00 Uhr **Vorstellung der bisherigen Projektergebnisse und Diskussion (2)**

- Vernetzung von NRW-Akteuren, Success Story **Veranstaltung** „Secure Societies“ und „Innovationsorientierte Beschaffung“

Dr. Uwe Birk, ZENIT GmbH

- NRW-Exzellenz für Horizon 2020, Success Story Horst Görtz Institut an der Ruhr-Universität Bochum

Prof. Dr.-Ing. Christof Paar, Horst Görtz Institut, Ruhr-Universität Bochum

14.30 Uhr **Podiumsdiskussion „Synergien zwischen Regional- und EU-Forschungsförderung möglich und nötig?“**

Diskutanten:

Kai Stryczynski, Europäische Kommission

Dr. Erik Hansalek, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Waldemar A. Brett, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung NRW

Reinhold Rünker, Ministerium für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand und Handwerk NRW

Prof. Dr. med. Gernot Marx, FRCA Universitätsklinikum Aachen

15.15 Uhr **Abschluss und Ausblick**

Dr. Petra Witsch, Ministerium für Innovation, Wissenschaft und Forschung des Landes NRW

Ende der Veranstaltung ca. 15.30 Uhr

Begleitausstellung

Aussteller:

- BCT Steuerungs- und DV-Systeme GmbH, Dortmund
- GEOhaus, Mülheim a. d. Ruhr
- INVITE GmbH, Leverkusen
- KOINNO EU Contact Point, Mülheim a. d. Ruhr
- Leitmarktagentur NRW, Jülich
- Nationale Kontaktstellen, EU-Büro des BMBF, Bonn
- NRW.Europa, ZENIT, NRW.BANK
- THALEA, Universitätsklinikum Aachen

Anreise NRW.BANK, Kavalleriestraße 22, 40213 Düsseldorf

Anfahrt PKW

Von der A46: An der Anschlussstelle 25 Düsseldorf Bilk/Zentrum abfahren und an der 1. Ampel links auf den „Südring“ einbiegen. Danach an der vierten Ampel rechts in Richtung Düsseldorf Zentrum/ Flughafen auf die Völklinger Straße fahren, die automatisch in den Rheinufertunnel führt. Ausfahrt Richtung Düsseldorf-Zentrum nehmen und auf die rechte Spur wechseln. Das Gebäude der NRW.BANK befindet sich direkt auf der rechten Seite.

Aus Richtung Flughafen (A44): Nach Verlassen des Flughafen-Tunnels die A44 über die Anschlussstelle 30 verlassen und über die zweite Ampel links Richtung Düsseldorf-Zentrum fahren. Dem Verlauf der Schnellstraße folgen und dabei links halten. Die Hochbrücke am Nordfriedhof sowie die Kreuzung danach passieren. Danach weiter geradeaus fahren und an der nächsten Ampel links auf die Cecilienallee abbiegen. Nach etwa 1,5 km in den Rhein-Ufer-Tunnel fahren und die erste Ausfahrt Richtung Zentrum auf der linken Seite nehmen. Von dort auf der äußerst rechten Spur dem Straßenverlauf auf die Kavalleriestraße folgen. Das Gebäude der NRW.BANK befindet sich direkt auf der rechten Seite.

Aus Richtung Mönchengladbach (A52): Die A52 in Richtung Düsseldorf an der Anschlussstelle Buderich/Neuss auf die Brüsseler Straße (B7) Richtung Düsseldorf-Zentrum verlassen. Den Rheinalleetunnel durchqueren und dem Straßenverlauf folgen. Über die Rheinkniebrücke fahren und danach rechts halten. Man gelangt automatisch auf die Kavalleriestraße. Das Gebäude der NRW.BANK befindet sich direkt auf der rechten Seite.

Bitte beachten Sie, dass Navigationsgeräte in der Regel keinen Empfang innerhalb des Tunnels haben!

Anfahrt ÖPNV

Ab Düsseldorf Hauptbahnhof: Vor dem Hauptbahnhof auf Bahnsteig 8 für Straßenbahnen entweder die 708 (Richtung Polizeipräsidium) oder die 709 (Richtung Neuss Theodor-Heuss-Platz oder Richtung Südfriedhof) nehmen und bis zur Poststraße fahren. Nun die Straßenbahnschienen überqueren und dann linker Hand über die Ampel gehen. Danach die Straße rechts herunter gehen. Das NRW.BANK Gebäude befindet sich auf der linken Seite.

Vom Düsseldorfer Flughafen zu Düsseldorfer Hbf mit ÖPNV: Am Flughafen nutzen Sie den „SkyTrain“ oberhalb der Abflugebene. Dieser bringt Sie mit einem Zwischenstopp am Parkhaus zur Haltestelle „Düsseldorf Flughafen“. Dort stehen Ihnen eine Vielzahl von ICE-, IC-, EC- und Nahverkehrszüge/S-Bahn 1 zur Verfügung, um zum Düsseldorfer Hbf zu gelangen.

Ein anderer Weg zum Düsseldorfer Hbf führt über den unterirdischen S-Bahnhof im Flughafenterminal. Dort fährt die S11 Richtung Bergisch Gladbach, die ebenfalls am Düsseldorfer Hbf zwischen hält.

Kontakt

ZENIT GmbH
Bismarckstraße 28
45470 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208-30004-0
E-Mail: brueckenbildung@zenit.de

Auftraggeber

Ministerium für Innovation,
Wissenschaft und Forschung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Förderung



EFRE.NRW
Investitionen in Wachstum
und Beschäftigung



EUROPÄISCHE UNION
Investition in unsere Zukunft
Europäischer Fonds
für regionale Entwicklung